



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Juli 2020



UNSERE THEMEN

- Können Sie helfen?
- Die DRK App
- In eigener Sache
- Das Deutsche Rote Kreuz vor 1945
- Blutspende während CORONA
- Blutspende-Termine

Liebe Rotkreuz-Mitglieder,

einmal Superheld sein – wie wäre das? Klingt unmöglich? Weit gefehlt! Aus unserer Sicht ist jeder, der anderen hilft, ein Superheld. Für uns im Roten Kreuz steht das Helfen an oberster Stelle – auch in Krisenzeiten wie einer Pandemie. Deshalb tragen wir diese Idee auch jeden Tag weiter – zum Beispiel durch die Aus- und Fortbildung von bundesweit Hunderttausenden Ersthelfer*innen jedes Jahr. Und ERSTE HILFE beginnt nicht erst beim Führerscheinkurs. In unserem Jugendrotkreuz lernen schon die Jüngsten altersentsprechend zu helfen. Möglich wird diese besondere Form der Jugendarbeit auch dank Ihrer Fördermitgliederbeiträge. Dafür danken wir Ihnen ganz recht herzlich! Ganz besondere Helden sind auch unsere Ehrenamtlichen, die in den vergangenen Wochen an vielen Stellen im Kampf gegen das Virus unterwegs waren. So z. B. wie hier auf unserem Titelfoto im Rahmen von Proben-Entnahmen

in Altenpflegeheimen. Wir wünschen unseren Leser*innen – trotz CORONA - tolle Sommermonate und freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen. Geben Sie aufeinander acht.



Herzliche Grüße Ihr

Innocent Töpfer
Leiter Rotkreuz-Dienste
Pressesprecher

Können Sie helfen?

Nach einem Unfall entscheiden oft wenige Minuten über Leben und Tod. Wenn Ersthelfer*innen die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungskräfte überbrücken, haben Verletzte gute Chancen. Mit wenig Aufwand kann sich jeder auf alltägliche Hilfs-situationen vorbereiten – zum Beispiel in unseren Rotkreuzkursen ERSTE HILFE.

Für das junge Mädchen war die Dramatik der Situation in der großen Pause schnell klar. Ein Mitschüler lag auf dem Schulhof und atmete nicht mehr. Für ihn zählte jede Sekunde. Die Schülerin hat nicht lange gezögert, sondern gehandelt – und eine Herz-Lungen-Wiederbelebung gemacht. „Hätte in dem Moment niemand eingegriffen, wäre der Junge jetzt tot“, erinnert sie sich: „Der Tag wird mir für immer im Gedächtnis bleiben.“

Weil Ersthelfer*innen immer wieder so beherzt eingreifen wie die Schülerin, werden jeden Tag Leben gerettet – egal ob nach einem Unfall im Straßenverkehr, im Haushalt, am Arbeitsplatz oder auf dem Spielplatz. Doch nicht jeder ist so überzeugt von seinen eigenen Fähigkeiten, viele trauen sich schlicht nicht zu helfen: „Das übliche Argument ist die Angst, etwas falsch zu machen“, sagt DRK-Bundesarzt Peter Sefrin. Viele glauben, ihr Eingreifen könnte schaden – zum Beispiel, wenn sie jemandem bei der Herzdruckmassage nach einem Herzinfarkt eine Rippe brechen. Doch Sefrin, selbst gelernter Notfallmediziner, beruhigt: „Eine Reanimation ist absolut immer ein Weg nach vorn.“ Übrigens passieren die meisten Kreislaufstillstände im häuslichen Bereich.

Nicht nur deshalb sollte sich jeder fragen, wie es um seine persönlichen Erste-Hilfe-Kenntnisse bestellt ist: Wie lange liegt der letzte Kursbesuch zurück? Weiß ich noch alles? Wie war das doch gleich mit der stabilen Seitenlage? Hätte ich so sicher und gezielt helfen können wie das Mädchen auf dem Schulhof?

Das eigene Wissen regelmäßig aufzufrischen, ist nicht schwer. Fachleute emp-



Foto: V. Adler

Helfen ist kinderleicht – man muss es einfach tun

fehlen, das alle zwei Jahre zu tun. Das Rote Kreuz bietet jedes Jahr bundesweit mehr als 120.000 Kurse an, bei denen zuletzt rund 1,8 Millionen Teilnehmer in Erster Hilfe fit gemacht wurden. Der Großteil entfällt auf die allgemeinen Kurse zur Aus- oder Fortbildung, doch auch ganz spezielle Angebote wie beispielsweise „Erste Hilfe am Kind“, „Erste Hilfe für Senioren“, „Fit in Erster Hilfe Verkehr“ oder „Fit in Erster Hilfe Akute Erkrankungen“ gehören dazu.

Grundsätzlich kann das Engagement nicht früh genug beginnen. Neben dem Einsatz für den Schulsanitätsdienst an weiterführenden Schulen etabliert das Jugendrotkreuz (JRK) das Thema Erste Hilfe deshalb schon an Grundschulen. Ziel der Arbeit sei es nicht nur, den Kindern und Jugendlichen

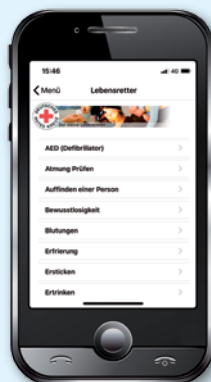
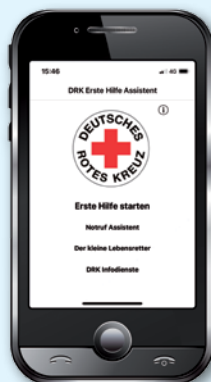
altersgerecht praktische Kenntnisse zu vermitteln, betont JRK-Bundesleiter Marcus Janßen: „Sie sollen lernen, sich als Teil einer Gemeinschaft zu begreifen, in der die Menschen aufeinander achtgeben und helfen, wo Hilfe nötig ist.“ Das wünscht sich auch Peter Sefrin. „Die allgemeine Hilfsbereitschaft gegenüber Fremden ist hierzulande sehr gering“, sagt der DRK-Bundesarzt. Dabei kann jeder von einer Sekunde auf die andere auf Hilfe angewiesen sein.

Bei uns lernen Sie Erste Hilfe kinderleicht!

Alle Kurstermine für unseren Kreisverband finden Sie unter: www.drk-dresden.de

Erste-Hilfe-App

Umfassende Tipps und Infos bietet auch die DRK-App „Erste Hilfe“. Sie eignet sich nicht nur zum Üben, sondern auch als interaktiver Begleiter in einem Notfall. Sie steht zum Download auf Tablet und Smartphone bereit und kostet 89 Cent (Google Play) bzw. 1,09 Euro (App Store).



Google Play



App Store

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK Kreisverband Dresden-Land e. V.

IBAN

DE29850205000003593200

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BFSWDE33DRE

Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

Deutsche Rotes Kreuz

Kreisverband Dresden-Land e. V.

Bankverbindung des Empfängers:

DE29850205000003593200

BFSWDE33DRE

EUR

SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)



In eigener Sache

Die Corona-Pandemie hat auch uns als Rotes Kreuz finanziell hart getroffen. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin.

Die Folgen der CORONA-Pandemie sind leider auch für unsere Ehrenamtlichen deutlich spürbar. Wo sonst im Sommer an jedem Wochenende Großveranstaltungen stattfinden, herrscht nun gähnende Leere. Damit einher gehend fallen fast alle Sanitätswachdienste in der Region weg. Dienste mit denen wichtige finanzielle Mittel für die Arbeit unseres Kriseninterventionsteams oder der Rettungshundestaffel erwirtschaftet werden. Einnahme-Ausfälle, die wir kurzfristig kaum kompensieren können. Wir wollen auch weiterhin für die Menschen in unserer Region da sein. Wir bitten Sie deshalb in-

ständig unsere Arbeit mit einer Sonder-Spende zu unterstützen, wenn Sie die finanziellen Möglichkeiten haben.

Sie wollen wissen wie Sie uns auch auf anderen Wegen unterstützen können?

Dann besuchen Sie unsere Website unter: <https://www.drk-dresden.land/de/spenden/>

Sie benötigen eine Spendenbescheinigung? Ein Anruf in unserer Geschäftsstelle genügt!

Tel.: 0351 / 43 90 83 0



Foto: A. Simon

VIELN DANK für Ihre Spenden an die Rettungshundestaffel nach der Dezember-Ausgabe des Mitgliederbriefs!

Das Deutsche Rote Kreuz vor 1945 ...

... In der DRK Geschäftsstelle Radebeul schlummert ein kleiner Schatz. Eine umfangreiche Sammlung von historischen Rotkreuz-Museumsstücken aus verschiedensten Epochen kann in einer Rotkreuz-Sammlung begutachtet werden. Doch während insbesondere aus DDR-Zeiten viele Relikte erhalten sind, fehlt leider ein wichtiger Zeitabschnitt. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Egal ob historisches Schriftstück, Postkarte, Foto oder Ampulle: Für unsere Historie und die damit verbun-

dene Sammlung suchen wir Objekte aller Art mit Bezug zum Deutschen Roten Kreuz in unserer Region vor dem Jahr 1945.

Als Dank für Ihre Mithilfe erwartet Sie natürlich ein kleines Rotkreuz-Dankespäckchen.

Sie können weiterhelfen?

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf unter:

Tel.: 0351 43 90 83 0 oder kgs@drk-dresden.land.de



Foto: I. Topper

Ein Einblick in das DRK-Traditionskabinett Radebeul



Ein kleiner Stich, der große Hilfe leistet

Blutspenden während Infektionszeiten

Das Wichtigste vorweg: Jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt. Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden.

Wie immer gilt: Menschen mit grippalen oder Erkältungssymptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen. Das gilt auch für Spendewillige, die sich in den vergangenen vier Wochen im Ausland aufgehalten haben. Wenn Sie also gesund und fit sind, können Sie Blut spenden. Denn auch in Zeiten des Coronavirus, benötigen wir dringend Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können.

Aktuelle Informationen und Termine: Wir empfehlen Ihnen auf der Internetseite nachzulesen, ob es aktuelle Einschränkungen oder Änderungen bezüglich Blutspenden gibt. Täglich aktualisieren wir zudem unsere Termine. Informieren Sie sich daher bitte tagesaktuell, ob Ihr Wunschblutspendetermin stattfindet.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.drk-blutspende.de

oder rufen Sie uns an: Servicetelefon 0800 11 949 11

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Wir testen im Rahmen der Blutspendeaktion nicht auf Corona! Derzeit können wir aufgrund der aktuellen Lage vor Ort keine Kinderbetreuung gewährleisten. Bitte sehen Sie daher davon ab, Ihre Kinder mit zur Blutspende zu bringen. Vorsorglich weisen wir Sie darauf hin: Bitte achten Sie auch auf Blutspendeaktionen auf einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu Ihren Mitmenschen.

Bitte bringen Sie zum Ausfüllen des Anamnesebogens Ihren eigenen Kugelschreiber mit.

Blutspende-Termine

21.07.

Volkshochschule Radebeul

23.07.

Evang. Hochschule Moritzburg

24.08.

Radeburg – Heinrich-Zille-Oberschule

Impressum

DRK Kreisverband Dresden-Land e.V.

Redaktion:

Innocent Töpfer
(Leiter Rotkreuz-Dienste)

V.i.S.d.P.:

Frank Sipply
(Geschäftsführer)

Herausgeber:

DRK Kreisverband Dresden-Land e.V.
Forststraße 26
01445 Radebeul
Tel.: 0351 4390 830
www.drk-dresden-land.de
kgs@drk-dresden-land.de

Auflage: 2.500

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Dresden
IBAN DE29850205000003593200
BIC BFSWDE33DRE

CORONA: Auch für unsere Kitas eine Herausforderung ...

